



# WSB Nachrichten



Reaktivierung Calw · Weil der Stadt  
Bahnprojekt Calw · Böblingen



## 25 Jahre Verein Württ. Schwarzwaldbahn

Zum 25. Jahrestag der Vereinsgründung am 10.12.2012 wurde im LRA Calw die Ausstellung „Württ. Schwarzwaldbahn“ vom stellv. Landrat Dr. Wiehe eröffnet. Seither gaben bis 21.2. mehr als 40 Bildtafeln eindrucksvoll Auskunft über die Geschichte der WSB und des Vereins, auch mit Anregungen für die Zukunft der Bahn. H.J. Knupfer hat die Tafeln erstellt und dem Archiv des LRA übereignet. Sie stehen auch dem WSB zur Verfügung.

Im Sommer 1987 machten sich einige Mitglieder der Initiative, Notar Hiller, W. Dieterich und H.-U. Bay, an die Ausarbeitung einer Vereinssatzung. Als Vorlage diente die Satzung der Welsheimer Bahnfreunde. Die angepasste Satzung wurde dann am 10.12.1987 von den Gründungsmitgliedern angenommen. Die Realisierung der Bahnstrecke Calw-Weil der Stadt stand von Anfang an im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.

Die Bemühungen mündeten in einem ersten Erfolg. Der Landkreis Calw übernahm für 1,15 DM die Strecke von der Bundesbahn. Diese Übernahme, an der der WSB maßgeblich beteiligt war, ist heute die Voraussetzung dafür, dass Planungen und Verhandlungen über die Reaktivierung geführt werden können. Die Strecke ist zum Glück immer als solche gewidmet geblieben.

Ein anderes wichtiges Thema war und ist für den WSB der Bahnhof Calw Sued. Die zur Zeit nicht aktiven Flächen sind vom Landkreis und der Bahn gepachtet. Die „Befreiung von Bewuchs“

hat entscheidend dazu geführt, dass die Gleisanlagen bis heute nicht zurückgebaut worden sind. Der Abbauzug stand schon abfahrbereit in Göppingen. Durch einen spontanen Besuch der Bahndirektion Stgt konnte der Abbau in letzter Minute verhindert werden.

Als nach außen sichtbares Zeichen gilt die Sanierung des Stellwerks 1 und die angefangene des Stellwerks 2. Für beide Maßnahmen sind ca. 70.000 Euro öffentlicher Gelder und vom Verein mehrere tausend Stunden Arbeit aufgewandt worden. Jeder Euro, der dem Verein dafür vergütet wurde, ist wieder in Sachinvestitionen geflossen. Der weitere Ausbau der Museumsanlage um das Stellwerk 1 ist für die nächste Zeit geplant.

Damit sind wir bei den Zukunftsaussichten. Ich werde mich „zurücknehmen“. Der Verein braucht neue Gesichter. Natürlich bleibt mir der „Unruhestand“ erhalten, nicht nur in der Politik.

Bei der Realisierung des Bahnprojekts zeigen sich deutlich Fortschritte. In der Versammlung am 16.3. wird das LRA über den aktuellen Stand berichten. Über diese Entwicklung bin ich sehr erfreut. Wenn die Bahn fertiggestellt ist, ist die Arbeit des Vereins nicht beendet. Nach der Reaktivierung der Bahn kommt die Aktivierung der Bahnkunden. Die Reaktivierung von Calw Sued ist damit auch angesagt. Unsere Museumsbesucher werden gerne mit der Bahn dort anreisen.

*Hans-Ulrich Bay*

Jahrgang 3, Ausgabe 6  
Februar 2013

Themen in dieser Ausgabe:

Diese Ausgabe widmet sich einzelnen Themen rund um das Vereinsgeschehen.

Den Schwerpunkt bildet diesmal der Rückblick auf 25 Jahre Vereinsgeschehen und der anstehende Wechsel im Vorstand des Vereins.

Inhalt:	Seite
Leitartikel	1
Gastbeitrag PRO-BAHN	2
Der Blick nach vorn	3
Termine	4
In eigener Sache	4

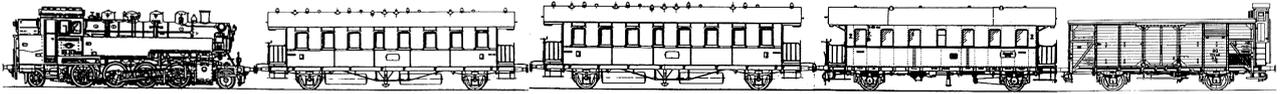
Besuchen Sie uns auch im Internet:

**[www.schwarzwaldbahn-calw.de](http://www.schwarzwaldbahn-calw.de)**

Verantwortlich für den Inhalt:

Roland Esken  
Emil-Schmid-Straße 24  
75378 Bad Liebenzell  
[esken@schwarzwaldbahn-calw.de](mailto:esken@schwarzwaldbahn-calw.de)

Gottlieb-Daimler-Straße 14  
68165 Mannheim



## Wie fahre ich mit Bus und Bahn?

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) kämpft um seine Existenz. Finanzielle Zwänge und schrumpfende Fahrgastzahlen, u. a. bedingt durch schwindende Schülerzahlen bereiten gerade in ländlich geprägten Gebieten wie hier im Landkreis Calw den Verantwortlichen einige Sorgen. Zurückgehende Bevölkerungszahlen, weiter ausufernde Mobilitätswünsche der Menschen, die Umweltproblematik, weiter steigende Kraftstoffpreise sind die aktuellen Problemfelder, die sich in naher Zukunft weiter verschärfen.

Der Landkreis Calw ist total autofiziert. Warum ist es so? Es gibt ein Bus- und Bahnangebot, das zumindest auf den Hauptachsen recht gut funktioniert. In den letzten Jahren gab es immer wieder wenn auch kleinere Verbesserungen. Warum wird der ÖPNV von der Bevölkerung so wenig in Anspruch genommen?

Die Antwort lautet: Es fehlt vor allem an Information, das betrifft z. B. die Fahrpläne und das Tarifangebot. So kommt es zu der weit verbreiteten Meinung der ÖPNV sei zu kompliziert, unattraktiv und teuer, damit sowieso nur für die Schüler (Zwangsfahrgäste!) da.

Wie kann dem abgeholfen werden? In Pforzheim und dem Enzkreis existiert seit Frühjahr 2006 das sogenannte Bus&Bahn-Team, eine von PRO BAHN-Nordschwarzwald und dem VCD-Kreisverband gegen anfängliche große Widerstände durchgesetzte Gruppe Ehrenamtlicher, die sich zum Ziel gesetzt ha-

ben, den Leuten das Bus- und Bahnfahren nahe zu bringen.

Die heute 10 Freiwilligen erläutern in öffentliche Veranstaltungen den Tarif, erklären die unterschiedlichen Zugattungen, erläutern den Integralen Taktfahrplan (ITF), weisen auf zweifelsfrei vorhandene Fallstricke hin, unterbreiten Ausflugsvorschläge mit Bus und Bahn. Sehr nachgefragt werden die angebotenen Schulungen an Fahrkartenautomaten. Das Bus&Bahn-Team führt Ausflugsfahrten durch, bei denen u. a. das Umsteigen trainiert wird. Kurz und gut, das Bus&Bahn-Team liefert Gebrauchsanleitungen für das Fahren mit Bus und Bahn.

Von 2006 bis heute bot die Gruppe 540 Aktivitäten an, davon alleine 205 Rundreisen, teils verbunden mit naturkundlichen Wanderungen oder Ortsbesichtigungen. Insgesamt wurden dabei fast 12 000 Personen erreicht. Möglich wurde dies alles, dank optimaler Unterstützung des Verkehrsverbundes VPE und des Landratsamtes Enzkreis. Laut Aussage des VPE ist durch das Wirken des Bus&Bahn-Teams eine Fahrgaststeigerung zu verzeichnen.

Die guten Erfahrungen veranlasseten PRO BAHN-Nordschwarzwald Ende 2007 eine ähnliche Gruppe im Landkreis Calw zu installieren. Das damalige Interesse des Landkreises und des VGC hielt sich leider sehr in Grenzen. Mit Unterstützung von Herrn Hummel (Kreisseniorenrat) gelang es knapp 20 Interessierte zu finden, die im Frühjahr 2008 von PRO BAHN-

Nordschwarzwald, unterstützt vom VCD-Kreisverband und dem Südwestbus (RVS) ausgebildet wurden. Bereits in der Schulungsphase vermisste die Gruppe die tatkräftige externe Unterstützung. Gegen Ende der Ausbildung zählte die Gruppe nur noch 6 (?) Köpfe, inzwischen ist sie auf 3 Personen abgeschmolzen. Herr Döhring, der Koordinator des „InfoTeam Bus+Bahn“ ist nach wie vor sehr bemüht, leider jedoch von den Pforzheimer Erfolgswerten weit entfernt.

Es mangelt an der vor allem anfänglich nicht gegebenen Unterstützung des Landkreises, dem mangelnden Interesse der Verkehrsgesellschaft VGC und natürlich an dem zu geringen Manpower des „InfoTeam Bus+Bahn“.

Eine tatkräftige Unterstützung der kleinen Kreis Calwer Mannschaft würde dem Öffentlichen Verkehr sicher einigen zusätzlichen Schub verschaffen, zu einer vermehrten Nutzung von Bus und Bahn führen.

Vielleicht können auch Mitglieder des WSB unterstützend wirken und so bereits im Vorfeld auch für eine gute Nutzung der zukünftigen „Hermann Hesse Bahn“ werben.

Beitrag:

Dieter Zaudtke

[PRO BAHN-Nordschwarzwald](#)

[probahn-zaudtke@t-online.de](mailto:probahn-zaudtke@t-online.de)

Telefon **072313/941999**

## Information für potenzielle Fahrgäste tut not.



## Der Blick nach vorn



Mit dem schon etwas länger angekündigten Vorhaben von Hans-Ulrich Bay, nicht mehr für den Vorsitz des Vereins zu kandidieren, stellte sich in letzter Zeit die Frage: „Wie geht es nun weiter mit dem WSB?“

Zunächst einmal gilt ihm unser Dank für ein viertel Jahrhundert als Stimme und Gesicht des WSB. Ich konnte in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen beobachten, dass WSB und HUB immer als ein und dasselbe wahrgenommen wurden, nicht zuletzt bei Behörden wie dem Landratsamt.

Zum Ausdruck unseres Dankes werde ich in der kommenden Jahreshauptversammlung vorschlagen, Hans-Ulrich Bay zum Ehrenvorsitzenden des Vereins zu benennen. Die Voraussetzung einer kleinen Satzungsänderung wird zusammen mit der Einladung verschickt. Ich bitte dazu um die Zustimmung der Mitglieder auf der JHV.

Auf Vorschlag einiger Mitglieder und nach reiflicher Überlegung will ich mich bei dieser Veranstaltung um den Vorsitz des Vereins bewerben. Mir ist dabei klar, dass ich Hans-Ulrich nicht von einem Tag auf den anderen ersetzen kann. Ich zähle deshalb darauf, dass HUB dem neuen Vorstand mit seinem Rat und seinen guten Kontakten unterstützend zur Seite steht. Für das Amt der Schriftführerin hat sich Frau Marion Thiele bereit erklärt zu kandidieren. Frau Thiele blickt auf

eine langjährige Erfahrung in einer kaufmännischen Tätigkeit zurück. Sicherlich für uns ehr technisch orientierte eine wertvolle Ergänzung. Jürgen Espenhain und Simon Weber kandidieren für ihre bisherigen Posten als 2. Vorsitzender bzw. Kassensführer. Selbstverständlich sind wir offen für weitere bzw. andere Vorschläge.

Die Ziele des Vereins, also zum Beispiel die Fertigstellung der Museumsanlage und der Einfluss bei Entscheidungsträgern zur Reaktivierung der Bahnstrecke und von Calw Sued werden sich auch in Zukunft nicht wesentlich ändern. Das Ziel einer Bahnstrecke nach Böblingen sehe ich erfüllt durch die S-Bahn Renningen—Sindelfingen. Mit der zukünftigen Anbindung der Hermann-Hesse-Bahn in Renningen wird dadurch der Schienenweg von Calw nach Sindelfingen und Böblingen gegeben sein. Die verkehrspolitischen Prioritäten des Vereins werden sich also zunächst auf die Realisierung der Strecke Calw—Renningen konzentrieren und danach auf andere Schwerpunkte verlagern, wie zum Beispiel die touristische Erschließung des Landkreises durch die neue Bahnverbindung.

Der Ausbau der Museumsanlage um das Stellwerk 1 hat in der letzten Zeit einen Großteil der verfügbare Energie gekostet. Allen daran beteiligten gehört mein Respekt vor der erbrachten Leistung. Nun kann aber der WSB nicht in der Hauptsache aus einer Baustelle bestehen.

In Gesprächen mit Vereinsmitgliedern ist nun der Konsens entstanden,

die Arbeit des Vorstands in Zukunft um aktive Mitglieder des Beirats auf eine breitere Basis zu stellen, um so auch andere Projekte angehen zu können. Als Beispiel möchte ich hier Herrn Hackstein nennen, der sich um die bahntouristischen Projekte kümmern will. Erste Vorschläge für einen Vereinsausflug werden wir bei der JHV zu sehen bekommen. Das persönliche Hobby von Herr Hackstein fügt sich zusätzlich nahtlos in die Darstellung des Vereins und der Württ. Schwarzwaldbahn ein. Auf der Veranstaltung zum Jahresrückblick konnten wir ein Diorama des Calwer Bahnhofs bewundern. Im Moment ist ein Modell des Calwer Betriebswerks im Entstehen. Wir werden sicherlich jetzt vor lauter Begeisterung nicht zu einem Modellbauverein mutieren. Es gibt aber kaum ein besseres Anschauungsmaterial wie solche Modelle, um die historische Perspektive unserer Bahn darzustellen. Hier sehe ich auch ein Potential, weitere Interessierte zu gewinnen.

Herr Armin Fenske will sich als aktiver Eisenbahner mit seinem Fachwissen für Angelegenheiten mit der Deutschen Bahn einbringen sowie bei der Präsentation des WSB bzw. zur Württ. Schwarzwaldbahn aktiv werden.

Weiter Mitstreiter für den Beirat werden wir bei der JHV vorstellen. Mit der Besetzung durch weitere Vereinsmitglieder hoffe ich, dann auch gemeinsam weitere Themen angehen zu können.

wsb@schwarzwaldbahn-calw.de

1. Vorsitzender  
Hans-Ulrich Bay  
Altburger Straße 12  
75365 Calw  
Telefon / Fax: 07051 / 20 541

2. Vorsitzender  
Jürgen Espenhain  
Steinrinnenweg 5  
75365 Calw  
Telefon: 07051 / 30 444  
Mobil: 0171 7834701  
espenhain@schwarzwaldbahn-calw.de

Schritfführer  
Roland Esken  
Emil-Schmid-Straße 24  
75378 Bad Liebenzell  
Telefon: 07052 / 92383  
esken@schwarzwaldbahn-calw.de

Kassenwart  
Simon Weber  
Steinrinnenweg 7  
75365 Calw  
Telefon: 07051 / 93 7022  
weber@schwarzwaldbahn-calw.de



Reaktivierung Calw · Weil der Stadt  
Bahnprojekt Calw · Böblingen

Verein Württembergische Schwarzwaldbahn  
Calw-Weil der Stadt e.V. (WSB)

www.schwarzwaldbahn-calw.de

Als gemeinnützig anerkannt für Förderung der Volksbildung, Kultur und Heimatkunde.

Spendenkonto: 4 371 100  
Sparkasse Pforzheim Calw  
BLZ 666 500 85

Mitglied im bundesweiten  
Fahrgastverband Pro Bahn e.V.

Mitglied der Berufsgenossenschaft  
Bahnen, Hamburg

## was uns bewegt **Schwarzwaldbahn**



Das geplante Ausstellungsgebäude macht zur Zeit seinen Winterschlaf. Wir haben es so gesichert, dass das Winterwetter dabei keinen Schaden anrichten kann. Sobald es die Witterung erlaubt, wollen wir die Fertigstellung mit Hochdruck angehen. Wir haben uns dabei zum Ziel gesetzt, dass wir am 3. Oktober die ersten Gäs-

## Termine 2013

**Ab April** wieder **jeden 1. Freitag im Monat** Stammtisch um **19:00 Uhr** in der **Donnerbüchse**.

**Samstag, 16. März 2013 14:00 Uhr**

Jahreshauptversammlung im Jugendhaus (ehemaliger Güterschuppen) beim Bahnhof Althengstett.

**Sonntag, 21. April 2013**

„Entlang der Schiene“ Hirsau. Details noch nicht bekannt.

**Zeitraum Juni bis August 2013**

Bahntouristischer Vereinsausflug

**Vermutlich 8. September 2013**

Tag des offenen Denkmals

**3. Oktober 2013**

Besuch vom Heimatverein Altensteig mit Führung des stellwerk 1.

## Email Infos

Wir bemühen uns, aktuelle Informationen per Email zu versenden. So können wir spontan reagieren und sparen dazu auch noch Kosten für den Versand von Rundschreiben.

Wer auf den Verteiler aufgenommen werden möchten, schicke bitte, wenn noch nicht geschehen, eine Email an :

esken@schwarzwaldbahn-calw.de

## Beiträge der Leser

Gerne nehmen wir auch Beiträge der Leser für die Internet Seite oder für dieses Blatt mit auf. Der Beitrag sollte möglichst in Computer lesbarer Form sein. Für die Formatierung sorgen wir dann schon.

Bitte beachten Sie den Beitrag auf Seite 3 dieser Ausgabe!

Kontakt: Roland Esken

## Arbeitseinsatz

Mittlerweile nimmt die geplante Museumsanlage beim Stellwerk 1 konkrete Gestalt an. Mit der Verlagerung der Donnerbüchse und der Montage des Hauptsignals hat sich auch optisch etwas ver-



ändert. Die Vereinsmitglieder treffen sich in der Regel jeden Samstag ab 9:00 Uhr am Gelände des Stellwerks. Zufahrt über den Parkplatz des Netto Markts am Bahnhof.

Kontakt: Jürgen Espenhain